

Aktuelles aus den Projekten:

Erfolgreiches Modell: Schon 24 ProBe-Patenschaften sind unter Dach und Fach

Im November stellten die Vertreter der BürgerStiftung Arnsberg und der beteiligten Partner ihr neues ProBe-Patenschaftsmodell der Öffentlichkeit vor – mit großem Erfolg: Bis heute konnte die Stiftung bereits 24 Patenschaften verbuchen. Da die BürgerStiftung alle bis Jahresende abgeschlossenen Patenschaften aus eigenen Mitteln verdoppelt, können bereits 48 Jugendliche der beiden Arnsberger Sekundarschulen im kommenden Schuljahr am Berufsvorbereitungsprogramm ProBe teilnehmen.



Mit neuen Broschüren werben die Partner für das im November präsentierte ProBe-Patenschaftsmodell.

Das Patenschaftsmodell ermöglicht den Betrieben Kontakte zu qualifizierten Nachwuchskräften ihrer Branche und hilft gleichzeitig einem jungen Menschen auf seinem Weg in den Beruf. Es stellt somit eine klassische Win-Win-Situation dar, von der die Betriebe, die Schüler und der gesamte Wirtschaftsstandort Arnsberg profitieren.

Für 300 Euro pro Jahr übernimmt ein Unternehmen eine feste Patenschaft für einen Jugendlichen, der damit am erfolgreichen ProBe-Programm teilnehmen kann. Durch eine intensive Werkpraxis gewinnen die Jugendlichen realistische Einblicke in mehrere Berufe. Die Patenbetriebe können über

den Kontakt zu den Ausbildern gezielt attraktive Kandidaten ansprechen und für ein Praktikum oder eine Ausbildung in ihrem Betrieb gewinnen.

Die BürgerStiftung hat ProBe bereits 2008 ins Leben gerufen. Bedingt durch die Veränderungen im Schulsystem, soll das Programm im kommenden Schuljahr auch auf Schüler und Schülerinnen der beiden Arnsberger Sekundarschulen ausgeweitet werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten übersteigen jedoch den finanziellen Rahmen der BürgerStiftung, die das Projekt derzeit größtenteils finanziert. Hier sollen die Patenschaften die Lücke schließen.

Möchten Sie Pate werden? Weitere Informationen zum ProBe-Patenschaftsmodell sowie die Broschüre und die Patenschaftserklärung als pdf finden Sie unter www.buergerstiftung-arnsberg.de.

Schauen Sie sich gerne auch den aktuellen ProBe-Film an unter: www.youtube.com/watch?v=5OemXuTeE0c

Ausstellung zur Möhnekatastrophe: Schüler geben den Opfern ein Gesicht

Rund 700 Zwangsarbeiter kamen bei der Möhnekatastrophe im Mai 1943 um Leben. Jetzt arbeiten 17 junge Menschen das Schicksal von 17 Frauen, die im Zwangsarbeiterlager Möhnwiesen in den Fluten ertranken, historisch und künstlerisch auf.

Begleitet werden sie dabei von der Künstlerin Astrid Breuer, die ihr Atelier im Neheimer "Kunst-Werk" an der Möhnstraße als Werkstatt zur Verfügung stellt. Jeder Schüler beschäftigt sich mit einer Zwangsarbeiterin und erarbeitet auf der Basis von deren Firmenkarteikarte und Passfoto ein so genanntes "Schwesterbild" oder "Spiegelportrait" der Frau. Unter der Prämisse eines respektvollen Umgangs mit der Person haben die jungen Künstler gestalterisch freie Hand.

Die vergrößerten Originalfotos der Opfer und die künstlerischen Interpretationen sollen bei einer Ausstellung gemeinsam zu sehen sein.

Aus historischer Sicht bringt Fabian Timpe, Geschichtslehrer am St.-Ursula-Gymnasium, den Schülern das Thema Zwangsarbeiter in Arnberg nahe. Werner Neuhaus, pensionierter Geschichtslehrer aus Sundern, bereitet das Thema in Form einer Dokumentation und eines Modells des Barackenlagers für die Ausstellung auf. Diese soll spätestens zum 75. Jahrestag des Unglücks im Mai 2018 im "Kunst-Werk" eröffnet werden. Die BürgerStiftung unterstützt das Projekt mit 5.000 Euro.

Besonderes "Nikolausgeschenk": Neues Fahrzeug für die Arnberger Tafel

Ein besonderes "Geschenk" erhielt die Arnberger Tafel am Nikolaustag: Ein neuer Mercedes Sprinter mit Kühlkoffer hilft den Mitarbeitern künftig dabei, qualitativ einwandfreie Lebensmittel zu transportieren, um sie bedürftigen Menschen zukommen zu lassen.

Das Fahrzeug brachte jedoch nicht der heilige Bischof, sondern es wurde von verschiedenen Sponsoren finanziert. Die BürgerStiftung Arnberg beteiligte sich mit 5.000 Euro an den Anschaffungskosten. Daneben leisteten auch die Sparkasse Arnberg-Sundern, der Lions-Club Arnberg-Sundern, Mercedes-Benz und die Lidl-Pfandspende einen finanziellen Beitrag.



Der neue Mercedes Sprinter wurde jetzt im Beisein der Sponsoren an die Arnberger Tafel übergeben.

Die Arnberger Tafel hat mit dem neuen Sprinter nun fünf Fahrzeuge im Einsatz. Über

drei Ausgabestellen in Arnberg, Neheim und Sundern versorgt sie rund 3.500 sozial oder wirtschaftlich benachteiligte Menschen.

"Eine unserer Hauptaufgaben ist mittlerweile der Transport und der Tausch der Lebensmittel unter den Tafeln", erläutert Tafel-Vorsitzende Gisela Cloer. Die Fahrzeuge seien täglich in ganz NRW unterwegs, um Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Bedarfs von anderen Tafeln abzuholen oder überschüssige Ware an andere Einrichtungen zu liefern – ein riesiger logistischer Aufwand.

Hintergrund:

Neue Stiftungsräte stehen für den Generationenwechsel

Bei der Stiftungsratsversammlung im Dezember wurde Philipp Henrici zum neuen Stiftungsrat gewählt. Er übernimmt die Aufgabe von seinem Vater Dieter Henrici, der das Amt seit Gründung der BürgerStiftung Arnberg vor zehn Jahren innehatte.



Neue Stiftungsräte: Lea Polklesener, Philipp Henrici und Eyck Pflaumer (v.l.).
(Foto: C. Meinschäfer)

Bereits seit Mai sind außerdem die beiden neuen Stiftungsräte Lea Polklesener und Eyck Pflaumer im Amt, die ebenfalls auf ihre Väter – Harald Polklesener und Wulf-Heinz Pflaumer – folgen.

Bei der Versammlung wiedergewählt wurden der Stiftungsratsvorsitzende Martin Kregel sowie die Stiftungsräte Bertram Brökelmann, Johannes Dallmer, Burkhard Ebel, Johannes Huxol, Peter Kleine-Cosack, Hans-Josef Vogel und Thomas Wrede.

10 Jahre BürgerStiftung – das muss gefeiert werden

Im kommenden Jahr feiert die BürgerStiftung Arnsberg ihren ersten runden Geburtstag: Zwar wurde sie bereits im Dezember 2006 durch elf Gründungstifter ins Leben gerufen, doch erfolgte die offizielle Anerkennung durch das Innenministerium in 2017.

Da 10 Jahre BürgerStiftung Arnsberg ein Grund zum Feiern sind, lädt die Stiftung Mitglieder, Partner, Sponsoren und Freunde bereits im Februar zu einer Jubiläumsfeier ein. Als Ehrengast und Sprecherin konnten die Verantwortlichen Dr. Liz Mohn, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, gewinnen. Sie wird zum Thema "Die Bürgerstiftung – die nachhaltige Antwort auf den dynamischen Wandel in Stadt und Land" referieren. Im Sommer soll dann ein großes Fest für die interessierte Bevölkerung stattfinden. Wir halten Sie hierzu auf dem Laufenden.

BürgerStiftung verlängert Gütesiegel

Bereits zum vierten Mal hat die BürgerStiftung Arnsberg das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen erhalten. Dieses wird auf Antrag einer Bürgerstiftung zeitlich befristet verliehen und ist zunächst für zwei Jahre gültig. Nach zweimaliger erfolgreicher Verleihung verlängert sich die Gültigkeit auf drei Jahre, so dass das neue Siegel der BürgerStiftung Arnsberg bis 2019 aktuell ist.



Derzeit tragen rund 300 Bürgerstiftungen das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen.

Kontakt:

BürgerStiftung Arnsberg
Petra Schmitz-Hermes
Tel. 02932 / 910 95 23
E-Mail: schmitz-hermes@buergerstiftung-arnsberg.de

pr & text Julia Pauli
Julia Pauli
Tel. 02932 / 626 505
E-Mail: julia.pauli@pr-und-text.de

www.buergerstiftung-arnsberg.de